

1 Antragssteller*in: Jusos Dithmarschen

2 **Nationales Selbstbestimmungsrecht im Spannungsfeld** 3 **sozialistischer Außen und Sicherheitspolitik**

4 Die Jusolandeskonzferenz möge beschließen:

5 Der Landesparteitag der SPD SH wird aufgefordert sich im Zuge der Stärkung des
6 Völkerrechtes für ein internationales Schiedsgericht einzusetzen, welches bei den Vereinten
7 Nationen angesiedelt sein soll. Dieses Schiedsgericht soll Konflikte die im Spannungsfeld der
8 nationalen Selbstbestimmung und der Unverletzlichkeit der Grenzen entstehen schlichten.

9 Wenn keine Schlichtung möglich ist soll Schiedsgericht eine kontrollierte Volksabstimmung
10 über eine Separation oder Annexion an einen anderen Staat beschließen.

11 Abgesehen von der Einrichtung eines internationalen Schiedsgerichtes und klarer Regeln um
12 das Spannungsfeld zwischen territorialer Integrität und nationalen Selbstbestimmungsrecht zu
13 Gunsten letzteren aufzulösen soll eine europäische und internationale Agentur zur Wahrung
14 von Minderheitenrechten eingerichtet werden die nationale Unabhängigkeits- oder
15 Anschlussbewegungen unnötig machen soll.

16 Unabhängig davon sollte sich die internationale Sozialdemokratie in den Ländern mit
17 entwickelter kapitalistischer Produktionsweise für die territoriale Einheit von Staaten
18 einsetzen.

19 **Begründung:**

20 *"Zwei Nationalitäten gibt es in Wirklichkeit in jedem Lande: die der Ausbeuter und die der*
21 *Ausgebeuteten!" – Rosa Luxemburg*

22 Diesen Grundsatz sollte eine Diskussion über das Thema Selbstbestimmungsrecht der
23 Nationen grundsätzlich begleiten, denn für uns Jungsozialist*innen ist klar Nationen und
24 Völker verlieren im Kapitalismus zu Recht an Bedeutung. Die Globalisierung macht nationale
25 Autarkie unmöglich, Debatten um Völker und Volkszugehörigkeit schränken das Individuum
26 eher ein als seine Freiheit zu erhöhen und Emanzipation schafft niemals die Nation, sondern
27 eine Gesellschaft der Freien und Gleichen der demokratische Sozialismus.

28 Trotzdem ist für viele Menschen die Identifikation mit der eigenen Nation wichtiger
29 Bestandteil ihres Lebens und auch für politisch linksstehende Menschen die Solidarität mit
30 unterdrückten Völkern und Nationen. Gerade unter jungen Menschen nehmen diese Fragen
31 der Identität eine besonders wichtige Rolle ein und erfordern von der deutschen
32 Sozialdemokratie eine klare Positionsbestimmung.

33 Die SPD SH diskutiert derzeit unter dem Titel „Friedenspolitik Heute“ ihre Positionen zur
34 deutschen Außen und Sicherheitspolitik.

35 Hierbei geht sie dem von uns geschilderten Problem aus dem Weg. Auf Seite 2 in Zeile 60
36 heißt es: „Viele Konflikte entstehen in dem Spannungsverhältnis des Rechts auf nationale

37 Selbstbestimmung einerseits und dem Prinzip der territorialen Integrität und der
38 Unverletzlichkeit der Grenzen bestehender Staaten andererseits. [...] schlüssige und
39 befriedigende Antworten hierzu gibt es dazu bisher nicht.“

40 Auf Seite 14 Zeile 751 heißt es jedoch: „Das außen- und sicherheitspolitische Profil
41 Deutschlands ist folglich geprägt durch das Eintreten für das Völkerrecht, die
42 Menschenrechte, die Gewaltfreiheit bei der Austragung von Konflikten, **die Anerkennung**
43 **des Rechts auf nationale Selbstbestimmung**, das Bekenntnis zu den demokratischen
44 Freiheiten und rechtsstaatlichen Verhältnissen, **den Schutz der Unverletzlichkeit und die**
45 **Integrität von Staatsgrenzen** und das Bemühen um Abrüstung.

46 Eine Antwort oder selbst eine Tendenz in dieser Frage wird ausgespart und eben beides zu
47 wichtigen Zielen deutscher Außenpolitik erklärt. Mensch könnte hinzufügen je nachdem wo
48 und wie es einem passt sind Sezessionen erlaubt oder eben nicht. Im Kosovo gerne auf der
49 Krim weniger gerne (die Umstände und der unfreie Charakter der Volksabstimmung auf der
50 Krim mal außer Acht gelassen).

51 Das Thema Selbstbestimmungsrecht der Nationen oder Völker hat eine lange und kontroverse
52 Geschichte innerhalb der Arbeiter*innenbewegung. Ziel dieses Antrages ist es deswegen eine
53 klare sozialistische Positionsbestimmung der Jusos SH zum Selbstbestimmungsrecht der
54 Nationen zu formulieren und geeignete Maßstäbe für eine Bewertung im Einzelfall zu finden.